

redelich unde ungeverlich schade were, denselbin wir yn sampt mit dem hauptgute gutlichin richten unde beczalin sollen unde wollen ane alle widirrede an geverde. Unde des zcu warem urkund habin wir unser insegil an disen brif tun hencken. Datum Aldinburg dominica ante Galli anno xv<sup>mo</sup>.

401.

5

*Bischof Gerhard von Naumburg und Burggraf Friedrich VI. von Nürnberg machen einen Vergleich zwischen den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. wegen einer Oerterung ihrer Lande auf 12 Jahre, nach deren Ablauf eine neue Oerterung auf weitere 12 Jahre vorgenommen werden soll.*

**Altenburg, 1415 Okt. 13.**

*Hdschr.: Zwei Orr. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5685 (A u. B). Die vier SS. (3 u. 4 = XX, 3. XXI, 5) 10 an Pergamentstr. — Gleichzeit. Abschr. ebenda Cop. 34 fol. 10 (nach A) und Cop. 37 fol. 59<sup>b</sup> (nach B).*

*Gedr.: Lünig Reichsarchiv 8 (Part. spec. cont. II Abt. 1), 205. Horn Friedr. d. Streib. 818. (Beide wohl nach derselben Abschrift von A.) — Posse Die Hausgesetze der Wettiner Taf. 59 (Lichtdruck nach A). — Regest Mon. Zollerana 7, 342.*

*Anm.: Vgl. No. 214.*

15

Wir Gerhard von gots gnaden bischoff zcu Nuenburg unde wir Friderich von denselbin gnadin boregrave zcu Nurenberg bekennen —, daz wir zewischin den hochgeborn fursten hern Friderichin unde hern Wilhelmten gebrudern landgraven in Doringin unde marcgraven zcu Missin umbe ire spenne unde missehelunge als von der orterunge yre lande unde andir ire schult<sup>a</sup>) wegin, die sie gein einandir gehabt habin, mit irer 20 beydir willen unde wissin bered unde betedingit habin in der masse, als hirnach geschrebin stehed. [1] Czum ersten also, das marcgrave Wilhelm in disin nesten sechs wochin nach data disis briffis die orterunge irer lande machin sal unde die als von hute obir sechs wochin marcgraven Frideriche schriftlichin vorkundigen, unde marcgrave Friderich sal danne in den nesten virczen tagin darnach kore unde wal habin zcu der 25 orter einem<sup>b</sup>), unde wilchin er kysen unde uffnemen wirdit, den sal er uff den nestkunfftigin sente Walpurg tag mit allin eren, nuzen unde renten ynnemen, den besiczzen unde ynnhabin, des nach sinem besten zcu gebruchin von demselbin sente Walpurg tage zwolff gancze iar. [2] Were danne, das marcgrave Wilhelm ichtis ynne hette, daz zcu demselbin orte gehorte, dasselbige<sup>c</sup>) allis unde iglichs sal er ym rumen unvorczoglich uff 30 pffingisten schirst komende. Hette danne marcgrave Friderich icht ynne, daz zcu marcgraven Wilhelms orte geslagin were, das sal er ym ouch rumen hiezwischin unde den nesten pffingistheiligin tagin, doch das iczlichir<sup>d</sup>) an alle nucze, rente, gulde unde zcinse trete<sup>e</sup>), die zcu sinem orte gehoren, uff sente Walpurg tag nest ungeverlichin. [3] Unde so die egenanten zwolff iar vorgangen unde uß sin, had marcgrave Wilhelm ouch kore 35 unde wal, zcu welchem orte er wil. Were danne, das er zcu dem orte meynte zcu kysen, den marcgrave Friderich inne hette, dasselbige sal er ym ein halbis iar vor uzgen der obgeschrebin zwolff iar vorkundigen, den ym marcgrave Friderich danne rumen unde

401. a) irer schulde B. b) eyne B. c) desselbe B. d) ycweder B. e) treit B.